

Bevölkerungsbefragung

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2018

Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sehr wohl in Binningen

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung 2018 fallen positiv aus: Binningen weist nach Aussagen seiner Einwohnerschaft eine hohe Lebensqualität mit einem ausgeprägten Wohlbefinden und einem umfassenden Sicherheitsgefühl aus. Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Website der Gemeinde einsehbar.

Von Mitte September bis Mitte Oktober 2018 erhielten alle Einwohnerinnen und Einwohner von Binningen über 16 Jahre die Gelegenheit, sich schriftlich oder online an der Bevölkerungsbefragung 2018 zu beteiligen. Von den 13 180 Angeschriebenen haben 2614 die Möglichkeit genutzt, den Fragebogen auszufüllen und damit die Zukunft von Binningen mitzugestalten. Dies entspricht einer sehr erfreulichen und repräsentativen Rücklaufquote von 19,8 %.

Die in Zusammenarbeit mit PUBLIC VOICE durchgeführte Befragung lässt die Erstellung eines sogenannten Gemeinde-Radars zu. Dieser ermöglicht u. a. aktuelle und faktenbasierte Aussagen über die Befindlichkeit und Einstellung der Wohnbevölkerung sowie Entscheidungsgrundlagen für die Planung, Budgetierung und Mittelverwendung der Gemeinde. Dank der gegebenen Repräsentativität sind verlässliche Aussagen über die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den Leistungen der Gemeinde möglich. Weiter kann der Gemeinderat Handlungsfelder und konkrete Themen mit Optimierungspotenzial identifizieren.

Grundlagen der Befragung

Mit der Befragung wird die subjektiv empfundene Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner untersucht. Die Lebensqualität äussert sich in der Erfüllung der vier Grundbedürfnisse Wohlbefinden, Sicherheitsgefühl, Integration und Lebensgestaltung.

Weiter wird gemessen, wie die Einwohnerinnen und Einwohner verschiedene Aspekte des täglichen Lebens in Binningen beurteilen. Diese Aspekte können durch die Politik mittel- bis langfristig gestaltet werden und bilden daher die Basis der politischen Arbeit und Strategie (siehe Abb. 1).

Zur einfacheren Lesbarkeit und Vergleichbarkeit wurde das arithmetische Mittel der Antworten auf einer 100-Punkte-Skala indiziert. Dabei gelten 0 bis 54 Indexpunkte als kritische Bewertung (rot), 55 bis 74 Indexpunkte als neutrale Bewertung (orange/gelb) und 75 bis 100 Indexpunkte als positive Bewertung (hellgrün/dunkelgrün). Siehe dazu auch: Abschnitt Methodik unter den detaillierten Ergebnissen auf der Website der Gemeinde.

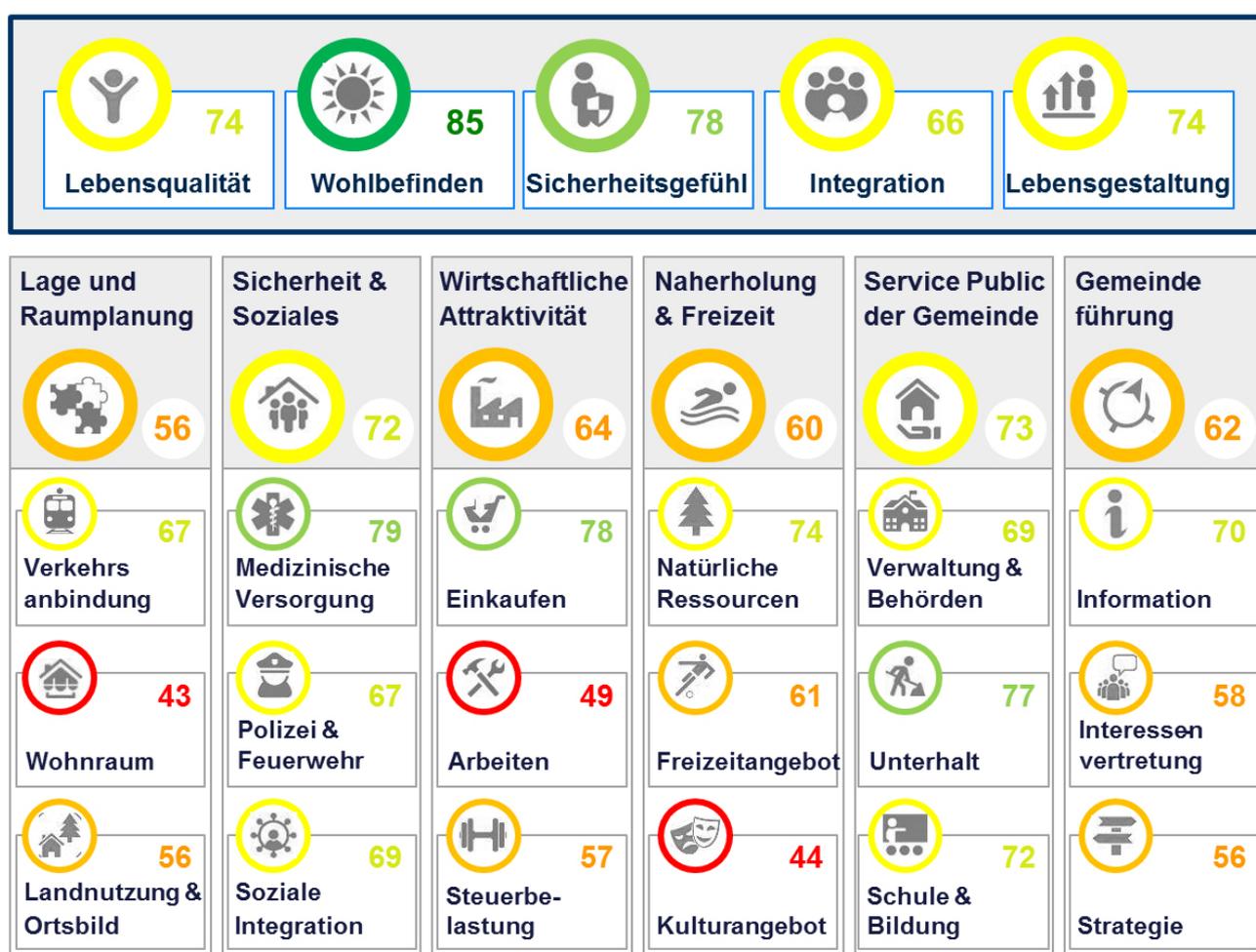


Abb. 1: Das arithmetische Mittel der Antworten wurde auf einer 100-Punkte-Skala indexiert. Dabei gelten 0 bis 54 Punkte als kritische Bewertung (rot), 55 bis 74 Punkte als neutrale Bewertung (orange/gelb) und 75 bis 100 Punkte als positive Bewertung (hell-/dunkelgrün).

Handlungsportfolio

Um die wirkungsvollsten Massnahmen ergreifen zu können, misst der Gemeinde-Radar mittels statistischer Analysen, in welchem Themenbereich Veränderungen den stärksten und direktesten Einfluss auf die Lebensqualität der Bevölkerung haben.

Die Abb. 2 zeigt dieses Handlungsportfolio für die politischen Instanzen auf: Für die 18 Themen wird nicht nur die jeweilige Beurteilung gemessen, sondern auch die Wichtigkeit des Themas berücksichtigt. Dies reflektiert den Einfluss eines Themas auf die Lebensqualität.

Dazu zwei Beispiele: Das Thema Interessensvertretung wird mit 58 Indexpunkten kritisch beurteilt, und geniesst zugleich eine sehr hohe Wichtigkeit. Hier besteht demnach Handlungsbedarf. Im linken oberen bzw. roten Quadrant der Abb. 2 sind jene Themen zu finden, für welche mit erster Priorität eine Verbesserung angestrebt werden sollte. Das Thema Kulturangebot in der Gemeinde wird mit 44 Indexpunkten sehr kritisch beurteilt, weist aber zugleich eine sehr geringe Wichtigkeit aus. Dies lässt sich wohl mit der Nähe zur Stadt Basel erklären. Das kritisch beurteilte Kulturangebot hat daher kaum einen negativen Einfluss auf die Lebensqualität.

Auch wenn man grundsätzlich festhalten darf, dass die Einwohnerschaft sich in Binningen sehr wohl fühlt, so besteht gerade in den Bereichen Landnutzung & Ortsbild, Fluglärm, Interessensvertretung und Strategie ein grosser Handlungsbedarf.

Parallel dazu fällt besonders auf, dass – im Vergleich zu anderen Gemeinden – die Antworten zu den einzelnen Fragen zwischen den einzelnen soziodemographischen Gruppen enorm ausgeglichen sind. Zu den jeweiligen Themen herrscht demnach eine sehr weitreichende Einigkeit zwischen den Geschlechtern, den Altersgruppen, den Wohnquartieren, den Nationalitäten, den Bildungsständen, den Haushaltsgrössen, ja sogar über die Partei-Präferenzen hinweg.

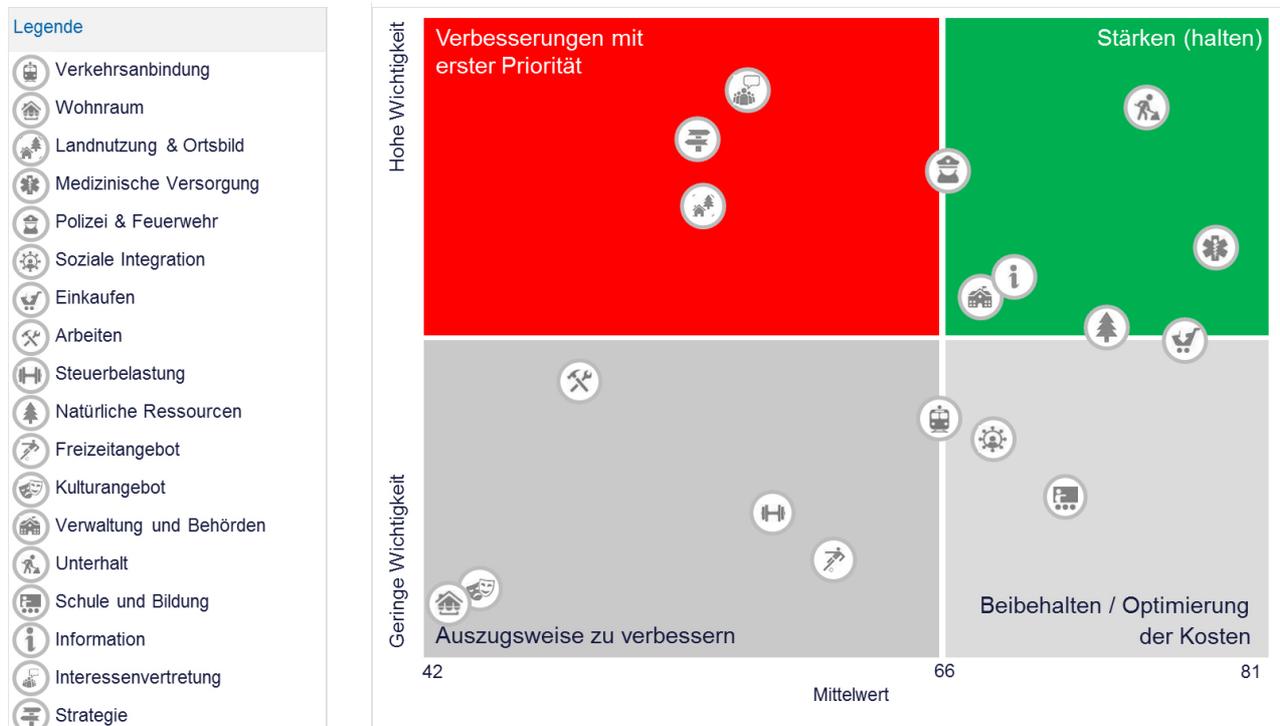


Abb. 2: Handlungsportfolio für die politischen Instanzen.

Basis für Leitbild 2030

Der Gemeinderat hat die Resultate der Bevölkerungsbefragung analysiert und seine Erkenntnisse in die Erarbeitung des Leitbilds 2030 einfließen lassen. Dieses Leitbild umfasst die Richtwerte und Leitplanken für die Aufgaben, Projekte und Planungen der Gemeinde bis 2030. Das Leitbild 2030 wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 der Bevölkerung vorgestellt.

Der Gemeinderat

Dokumentation

[Ergebnisse Bevölkerungsbefragung 2018 - Bericht \[pdf\]](#)

[Ergebnisse Bevölkerungsbefragung 2018 - Anhang.\[pdf\]](#)

Hier finden Sie den Ortsplan mit der Einteilung der Wohnquartiere für diese Bevölkerungsbefragung.



Wohnquartiere: Einteilung für Bevölkerungsbefragung

